

Aus der Offenbach-Post  
Ausgabe 184  
11.08.2009  
Seite 18

## Samariter unterwegs im Baltikum

**Offenbach (ii)** ▪ Begegnung über die Grenzen hinweg: Eine Partnerschaft zwischen dem Arbeiter-Samariter-Bund Mittelhessen und dem Litauischen-Samariter-Bund besteht schon länger - nur wurde sie mit Leben gefüllt. Die Samariter-Jugend aus Offenbach fuhr mit ihren Leitern Anja Nägele und Jochen Müller ins Baltikum.

18 junge Helfer machten sich auf zum internationalen Jugendcamp, wo sie mit 13 li-

tauischen Jugendlichen zusammekamen. Ziel war es, den Jugendlichen eine neue Kultur zu offenbaren und Kontakte zu knüpfen. Nach zweitägiger Fahrt hatten die Offenbacher ihr Domizil erreicht - ein Dorf nahe Kaunas.

Schon am nächsten Morgen trafen die litauischen Teilnehmer ein und nur wenige Tage später kristallisierten sich erste Freundschaften heraus. Sprachliche Hürden wurden

mit einem Gemisch aus Englisch und Zeichensprache genommen. Wenn das nicht mehr genügte, etwa bei den Erste-Hilfe-Einheiten, übersetzte eine anwesende Dolmetscherin.

Bei den Ausflügen in Städte wie Vilnius, Ukmergė und Kaunas wurden den Gästen die litauische Kultur und bedeutende Bauten näher gebracht. Positiv fällt das Fazit aus: Der Zusammenhalt der Gruppe, der trotz unter-

schiedlicher kultureller Hintergründe und Sprachen entstand, soll aufrecht gehalten werden. Da das Camp auf großen Anklang bei allen Teilnehmern gestoßen war, plant man ein Wiedertreffen im kommenden Jahr in Deutschland, bei dem nun die litauischen Jugendlichen die Möglichkeit bekommen sollen, die Arbeiter-Samariter-Jugend und die Stadt kennen zu lernen und wieder jede Menge Spaß zu haben.